

Bracken-Zeitung

DEUTSCHER BRACKEN-CLUB e.V.

Gegr. 1896



Greif im Glück



Hauptzuchtwart Uli Wagener



Mitteilungsblatt Nr. 1 | 2010



Mikut-Band - Mehr Sicherheit für Ihren Hund



MW[®]
Friedhelm Mikut

Tel.: 0 28 71 / 3 32 31

Fax: 0 28 71 / 2 18 92 87

Mobil: +49 (0) 1 79 / 4 77 34 21

www.hundeschutzweste.com

Hundhaftpflichtversicherung

€ 5 Mio. für Personen- & Sachschäden

1 Hund mit € 125,- SB € 39,87

2 Hunde mit € 200,- SB € 72,47

Zwingerhaftpflichtversicherung

€ 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis 4 Hunde mit € 150,- SB € 80,69

Hunde-OP ab 1/12 € 8,90

G&P Versicherungsmakler

Tel.: 030 / 34 34 61 61

Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin www.GUP-Makler.de Fax: 030/34 34 61 66



IHR PARTNER FÜR DIE MODERNE JAGD!

Waidwerk - der Jagdhelfer ist Ihr zuverlässiger Partner für die moderne Jagd

Wir bieten Ihnen z.B.:

- PetzPlus - Hundetransportboxen
- Teleimpulsgeräte verschiedener Hersteller
- Anti-Bell-Systeme
- Unsichtbare Hundezäune
- Zahlreiche Eigenentwicklungen wie den Fährtenschuh.
- TinyLoc GPS/ Telemetrie Hundeortung
- Hochwertige Bekleidung
- Und vieles mehr!

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren aktuellen Katalog an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.waidwerk.de!



WAIDWERK

DER JAGDHelfER

Am Schneckenhof 9
74626 Bretzfeld - Geddelsbach
Tel (0 79 45) 94 10 100, Fax (0 79 45) 94 10 200

Bracken-Zeitung

DEUTSCHER BRACKEN-CLUB e.V.

ZUR HEUTIGEN AUSGABE



Liebe Brackenfreunde,

in der Silvesternacht haben wir uns im Freundeskreis für das neue Jahr gewünscht, dass es so bleiben möge wie bisher. Ich hoffe, auch Sie haben Ihre guten Vorsätze nicht zu umfangreich formuliert, dann können Sie auch nicht so enttäuscht sein, wenn sie nicht eingehalten werden.

In der Zeit der in vielen Vereinen üblichen Generalversammlungen haben wir uns am 11.01.2010 zu unserer konstituierenden Sitzung des **DBC**-Präsidiums getroffen. Einige Weichen personeller und sachbezogener Art wurden für die künftige Arbeit im Verein gestellt. Zur Unterstützung des Präsidiums wurden neue Arbeitsfelder im Beirat geschaffen und dazu versierte Fachleute in ihre neuen Ämter berufen.

Für das neue Amt des Obmanns für das Prüfungswesen haben wir unseren Brackenfreund Burkhard Kerl aus Göttingen ausgewählt. Frau Dr. Carolin Schuon aus Ingelheim wird uns künftig im Bereich genetische Zuchtfragen beraten.

Die Landesgruppe Mitte, die bisher so hervorragend von unserem neuen Hauptzuchtwart geleitet wurde, wird künftig Axel Steinfeld aus Großalmerode übernehmen. Wir wünschen Axel bei seiner neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Ins Zuchtbuch des **DBC** werden künftig nur noch Welpen eingetragen, die zur Feststellung von Markergenotypen eine Blutprobe abgeliefert haben. So beschlossen bei der Jahreshauptversammlung 2009 und nunmehr auch in § 5 der Zuchtordnung des **DBC**.

Unser neuer Zuchtbuchführer Philipp Bernholz ist inzwischen voll in sein neues Aufgabengebiet eingestiegen und zurzeit dabei, sich durch einen Kleinlaster füllenden Aktenberg zu arbeiten, den er von seinem Vorgänger übernommen hat.

Der gesamte Arbeitsablauf des Zuchtbuchamtes einschließlich der Erstellung der Ahnentafeln und des Zuchtbuches wird künftig von einem Softwareprogramm DOGBASE übernommen, eine erhebliche Vereinfachung des Verfahrens und – nach kompletter Eingabe aller Daten – eine große Erleichterung bei der Arbeit des Amtsinhabers.

Der **Deutsche Brackclub** wünscht Ihnen für das gerade begonnene Jahr viel Erfolg im Beruf, Gesundheit und schöne, erlebnisreiche Stunden mit Ihren Bracken draußen in der Natur.

Ihr

Bernd Theile-Ochel, Präsident



Zur heutigen Ausgabe Seite 1

Organe des DBC

- Präsidium des DBC Seite 2
- Beirat, Landesgruppen, Halbmond-Bläserkorps . Seite 2

Landesgruppen

- Terminübersicht Landesgruppen 2010 Seite 3
- Bericht der Landesgruppe Mitte Seite 4
- Bericht der Landesgruppe Nordrhein Seite 4

Zuchtgeschehen

- DBC-Anlageprüfungen 2009. Seite 6
- Gebrauchsprüfungen 2009 des DBC Seite 8
- Einladung zur Richterschulung aller Brackenzuchtvereine Seite 8
- DBC-Schweißprüfungen 2009 Seite 9

JOURNAL

Neue Hauptzuchtwart

- Der neue Hauptzuchtwart. Seite 11
- Wurfplanung Seite 12

Jagd und Erlebnis

- Greif im Glück – Sylvester 2009 Seite 13
- Sternstunden eines Hundeführers Seite 14
- Impressum Seite 14
- Satirisches Seite 16
- „Pferd und Jagd“ 2009 in Hannover. Seite 16



MITTEILUNGSBLATT DES DBC



Präsidium des DBC

Präsident

Bernd Theile-Ochel
 Buchhagen 1, 57489 Drolshagen
 Telefon: 02761 / 71 331
 Telefax: 02761 / 79 01 69
 mobil: 0173 / 39 14 465
bernd.theile-ochel@deutscher-bracken-club.de

Vizepräsident

Franz-Josef Bade
 Am Lehmenrain 7
 35260 Stadtallend.
 Telefon: 06425 / 82 14 49
 mobil: 0171 / 68 49 518
franz-josef.bade@deutscher-bracken-club.de

Geschäfts- und Kassenführerin

Sylvia Dreeskornfeld
 Forsthaus Ehu
 59846 Sundern
 Telefon: 02933 / 79 556
 Fax: 02933 / 79 558
 mobil: 0170 / 90 20 220
sylvia.dreeskornfeld@deutscher-bracken-club.de

Hauptzuchtward

Uli Wagener
 Ringenkuhler Straße 24
 34298 Helsa-Wickenrode
 Telefon: 05604 / 63 01
 Fax: 05604 / 91 65 27
 mobil: 0160 / 53 41 250
Ulrich.Wagener@deutscher-bracken-club.de

I. Zuchtbuchführer

Philipp Bernholz
 Am Hammer 1, 59889 Eslohe
 Fax: 02973 / 81 84 51
 mobil: 0173 / 70 09 816
Philipp.Bernholz@deutscher-bracken-club.de

II. Zuchtbuchführer

Helmut Mückel
 Kirchenallee 15 a, 53879 Euskirchen
 Telefon: 02251 / 89 301
 mobil: 0175 / 85 88 936
Helmut.Mueckel@deutscher-bracken-club.de

Mitgliederbetreuung

Vera Theile-Ochel
 Buchhagen 2
 57489 Drolshagen
 mobil: 0170 / 59 00 62
 Fax 02761 / 79 01 69
vera.theile-ochel@deutscher-bracken-club.de

Welpenvermittlung

Jürgen Rupp
 Eichenstr. 5
 73571 Göggingen
 Telefon: 07175 / 53 21
 Fax: 07175 / 88 56
 Mobil: 0171 / 88 50 981
Juergen.Rupp@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppen und Beirat des DBC

LGr Nord

Ulrich Dohle
 Forsthaus 1, 19412 Kaarz
 Telefon: 038483 / 200 34
 Telefax: 038483 / 200 84
ulrich.dohle@deutscher-bracken-club.de

LGr Nordrhein

Helmut Mückel
 Kirschenallee 15a
 53879 Euskirchen
 Telefon: 0175 / 85 88 936
helmut.mueckel@deutscher-bracken-club.de

LGr Westfalen

Christiane Tappe
 Töllweg 46 a
 32825 Blomberg
 Telefax: 05236 / 88 86 27
 mobil: 0171 / 71 66 739
 Telefon: 05236 / 476
christiane.tappe@deutscher-bracken-club.de

LGr Mitte

Axel Steinfeld
 Zimmerplatzstr. 26
 37247 Großalmerode
 Telefon: 05606 / 86 44
 mobil: 0151 / 11 93 77 78
axel.steinfeld@deutscher-bracken-club.de

LGr Ost

derzeit nicht besetzt

LGr Südwest/Rheinland-Pfalz

Hartmut Roth
 Odinstraße 1, 56348 Bornich
 Telefon: 06771 / 28 82
 Telefax: 06771 / 94 924
hartmut.roth@deutscher-bracken-club.de

LGr Südwest/Baden-Württemberg

Jürgen Rupp
 Eichenstr. 5
 73571 Göggingen
 mobil: 0171 / 88 50 981
juergen.rupp@deutscher-bracken-club.de

LGr Südost/Bayern

Andreas Jakob
 Lindenstraße 28, 84556 Kastl
 Telefon: 08671 / 13 588
 Telefax: 08671 / 88 87 53
andreas.jakob@deutscher-bracken-club.de

Veterinär und Beauftragter für den Tierschutz

Dr. med. vet. Dieter Greiten
 Grimmestraße 8
 57462 Olpe
 Telefon: 02761 / 25 03

Ehrenmitglieder des Präsidiums

Ehrenpräsident

Heimo van Elsbergen, Düsseldorf

Halbmond-Bläserkorps des DBC

Vorsitzender:

Dr. Martin Junker
 Heberweg 13
 57642 Olpe-Rhode
 Telefon: 02761 / 30 73

Geschäftsführer

Thomas Kramarz
 An der Vogelrute 16
 57462 Olpe
 Telefon: 02761 / 82 71 56

Konten des DBC

Volksbank Olpe e.G., (BLZ 462 600 23)
 Kto.-Nr. 226 845 700

Terminübersicht Landesgruppen 2010

Landesgruppe Westfalen

- 17.04.2010 Anlagenprüfung in Geseke bei Paderborn oder in Blomberg-Kleinenmarpe (Terminänderung möglich)
- 11.09.2010 Verbandsstüberprüfung
- 11.09.2010 Schweiß- und Gebrauchsprüfung in den Revieren um Olpe am Brackenwochenende
- 09.10.2010 Schweißprüfung in Blomberg-Kleinmarpe (Lippe)

Anmeldungen mittels Nennungsformular bitte bis spätestens vier Wochen vor dem Termin an:

► **Christiane Tappe**

Telefon: 05236 / 476 • Telefax: 05236 / 88 86 27 • E-Mail: christiane.tappe@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppen Nord

- 13.03.2010 Anlageprüfung in Hedwigenkoog (Schleswig-Holstein)
- 14.03.2010 Anlageprüfung in Nortorf (Schleswig-Holstein)
- 28.08.2010 Schweißprüfung in Kaarz (Mecklenburg)
- 23.10.2010 Gebrauchsprüfung in Kaarz (Mecklenburg)

Für alle Veranstaltungen ist eine verbindliche Anmeldung mittels Nennungsformular bis spätestens vier Wochen vor dem Termin erforderlich. Die Prüfungen finden nur statt, wenn mindestens vier Hunde gemeldet sind. Über die angebotenen Prüfungstermine hinaus können bei Bedarf weitere Prüfungstermine organisiert werden oder bei rechtzeitiger Absprache die Termine gegebenenfalls verschoben werden. Anmeldungen für alle Prüfungen unter Beifügung aller notwendigen Unterlagen (Kopien) bitte an den Obmann der Landesgruppe Nord.

Ulrich Dohle

Landesgruppe Südost/Bayern

- Anlageprüfung vermutlich in Landau a.d.Isar am 19. März oder 27. März oder 10. April 2010
- Fährtschuhschweißprüfung in Kastl/Obb. am 25.09.2010
- Gebrauchsprüfung in Kastl/Obb. am 17.10.2010

Andreas Jakob

Landesgruppe Süd-West/Baden-Württemberg

- 24.04.2010 Anlagenprüfung in Feuchtwangen und 29.05.2010 Schweißprüfung in Wallenhausen

Anmeldungen mittels Nennungsformular bitte bis spätestens vier Wochen vor dem Termin an:

► **Jürgen Rupp**

Telefon: 07175 / 53 21 • Telefax: 07175 / 88 56 • E-Mail: juergen.rupp@deutscher-bracken-club.de

Landesgruppe Mitte

Prüfungstermine

Die ersten Prüfungstermine 2010 – bestimmt für unsere Junghunde schon heiß erwartet – stehen nun fest:

Anlageprüfungen

- 13.03.2010 in Fritzlar
- 17.04.2010 in Wilhelmshausen
- 27.03.2010 in Pohlheim
- 24.04.2010 in Gut Wissmanshof
- 10.04.2010 in Eschwege

Fährtschuhprüfung (Schweiß)

- 17.07.2010 Forstamt Hessisch Lichtenau

Anmeldungen an Axel Steinfeld (s.S.4). Alle Details (Unterlagen, Ort, Uhrzeit, Anfahrt etc.) werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Nachbesprechung

Die Stöberjagdsaison 2009/2010 ist nun beendet. Hoffentlich mit vielen spannenden Erlebnissen für Hund und Führer/in, viel Anblick und Waidmannsheil und wenig Verletzungen. Um die Saison mit ihren Höhen und Tiefen noch einmal zu ‚durchleben‘ findet die Nachbesprechung der Stöberhundgruppe:

am 05.03.2010 um 19 Uhr in der Reithalle 34227 Dörnhagen / Fuldabrück statt.

Waidmannsheil: Axel Steinfeld, Silvia Ploss, Karl-Heinz Rasch, Michael Sonntag

Kontakt:

A. Steinfeld • Zimmerplatzstr. 26 • 37247 Großalmerode • Tel.: 05604 / 8644 • E-Mail: axel.steinfeld@deutscher-bracken-club.de

Bericht der Landesgruppe Mitte

Zunächst wünsche ich Euch noch alles Gute im neuen Jahr! Ich hoffe, die jetzt zu Ende gehende Saison ist gut für Euch gelaufen.

Im vergangenen Jahr habe ich die Leitung der **DBC**-Landesgruppe Mitte abgegeben. Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt war die Organisation der Stöberhundereinsätze. Dies geschah innerhalb der Nordhessischen Stöberhundgruppe in enger Zusammenarbeit mit deren Leiter Uwe Ickler. Ich habe bis zum Ende dieser Saison

die Organisation zweckmäßigerweise beibehalten, gebe sie aber jetzt ab. Neuer Landesgruppenobmann ist Axel Steinfeld, Zimmerplatzstr. 26, 37247 Großalmerode, Telefon: 05604 / 8644, mobil: 015111937778, E-Mail: steinfelda@aol.com

Er wird die Arbeit in bewährter Weise zusammen mit einem Team (Silvia Ploss, Michael Sonntag, Karl-Heinz Rasch) fortsetzen. Der Organisationsweg bleibt der gleiche. Ab sofort laufen alle Anfragen, Termine, Bedarfs-

meldungen etc. über ihn.

Ich bedanke mich bei Euch allen für die überwiegend sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Bei aller Arbeit überwog die Freude an der Jagd und an den zwischenmenschlichen Kontakten. Ich wünsche Euch allen weiterhin viel Freude bei den Jagden und der Hundearbeit und freue mich auf ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Gelegenheit. □

Herzlichst, Euer Uli Wagener

Bericht der Landesgruppe Nordrhein

Die Drückjagdsaison 2009/10 mit unserer Stöberhundgruppe Nordeifel hatte die gleiche Einsatzzahl wie in den vergangenen Jahren. Und das, obwohl wir im Nationalpark Eifel nicht mehr zum Zuge kamen. Hier hat die Nationalparkverwaltung zu dem Einsatz unserer Hunde noch zusätzlich Standgeld verlangt. Wir sollten alle Aufwendungen und Risiken unserer Hunde tragen und zusätzlich Standgeld wie jeder andere Schütze zahlen. Wir fanden das ungerecht und haben abgelehnt. Wir hoffen, dass dies keine Schule macht und auch nicht von anderen Hundeführern unterlaufen wird. Durch den Einsatz von Patrick Malberg wurden genug andere Jagden aufgetan, so das nicht mal alle be-

schickt werden konnten. Für dieses Jahr planen wir am 23.4. eine AP in Bedburg und am 28.8. eine Verbandsfährtschuhprüfung wie im letzten Jahr im Famersheimer Wald. Interessenten melden sich bei H. Mückel, Telefon 0175 / 8588936. Ab April finden wieder regelmäßige Übungstage mit dem Fährtschuh im Flamersheimer Wald statt. Auch Interessenten an der Verbandsfährtschuhprüfung können zum „Revier beschnuppern“ vorbeischaun.

Noch eine Anregung, entstanden aus böser Erfahrung: Lassen Sie ihren Hund chippen, mit Tätö ist im Ernstfall nicht viel zu erreichen. Die Hündin Anka vom Aulbachtal wurde schon

zweimal von Unbeteiligten wegen ihrer Freundlichkeit mitgenommen und kam erst nach Tagen und Ärger zurück. Beide Male wurde sie bei einem Tierarzt vorgestellt. Beide Ärzte fanden auch die Tätö-Nummer, einer erkannte die Rasse nicht, eine andere Tierärztin kannte zwar die Rasse, wusste aber mit der Nummer nichts anzufangen. Tierheime oder Polizei wurde nicht benachrichtigt. Daraus folgt oft: wird nur der Tierarzt aufgesucht und hier zählt praktisch nur der Chip; mit Tätö geben sie sich nicht mehr ab, es ist schlicht überholt. □

Helmut Mückel

Wissen, was gut für Hunde ist.

Zwischen Hunden gibt es gewaltige Unterschiede. Eine gesunde Ernährung muss sich den unterschiedlichen Bedürfnissen des Hundes anpassen.

Bei großen Hunden ist der Verdauungstrakt im Verhältnis zu kleinen Hunden wesentlich kürzer. Eine Nahrung mit ausgesuchten Fasern sowie hochverdaulichen Proteinen unterstützt den Nahrungstransit und eine gesunde Darmflora.

Kleine Hunde haben dagegen eine höhere Lebenserwartung sowie kleinere Kiefer mit eng stehenden Zähnen. Dies erfordert spezielle Maßnahmen für die Zahnhygiene.

Mittelgroße Hunde leben vor allem in der Stadt und sind hier verstärkt Belastungen ihres Immunsystems ausgesetzt. Eine gesunde Ernährung mit einem Antioxidanzienkomplex fördert ihre Abwehrkräfte.

Riesenrassen wie z.B. Doggen haben ein höheres Risiko für Arthrosen und Gelenkentzündungen. Ihre Nahrung sollte Knorpelnährstoffe enthalten, die den Knorpelaufbau fördern und das Entzündungsrisiko senken.

Wählen Sie darum eine bedarfsgerechte Hundenahrung. Sie kann ein langes Leben und das Wohlbefinden Ihres Hundes fördern.



Bei Hunden unterscheiden sich die Anforderungen an eine bedarfsgerechte Nahrung je nach dem zu erwartenden Endgewicht des Hundes.

*Wählen Sie deshalb Ihre Nahrung nach der Größe Ihres Hundes:
Mini (bis 10 kg),
Medium (11-25 kg),
Maxi (26-45 kg) oder
Giant (mehr als 45 kg).*



*Weitere Informationen finden Sie unter www.royal-canin.de
ROYAL CANIN ist nur im Zoofachhandel und beim Tierarzt erhältlich.*


ROYAL CANIN
WISSEN UND RESPEKT

DBC-Anlageprüfungen 2009

Tabellarische Darstellung der AP-Ergebnisse, durchgeführte Anlageprüfungen:

09.01 / 28.03.2009 Landau	09.02 / 21.03.2009 Pohlheim	09.03a / 28.03.2009 Hedwigenkoog
09.03b / 29.03.2009 Tienbüttel	09.04 / 28.03.2009 Wilhelmshausen	09.05 / 03.04.2009 Auerstedt
09.06a / 04.04.2009 Geseke	09.06b / 05.04.2009 Kleinenmarpe	09.07a / 18.04.2009 Windhäuser Hof
09.07b / 18.04.2009 Vendersheim	09.07c / 18.04.2009 Pleidersheim	09.09 / 18.04.2009 Eschwege
09.11 / 25.04.2009 Jühnde	09.12 / 02.05.2009 Bettembourg	09.13a / 17.04.2009 Hastenrath
09.13b / 17.04.2009 Hastenrath	09.14 / 24.04.2009 Bedburg	09.15 / 19.09.2009 Auerstedt
09.17 / 10.10.2009 Bedburg	09.18 / 26.09.2009 Vendersheim	

Schussfestigkeit
(bei Gesamt-Punktzahl nicht berücksichtigt)
4 = schussfest
3 = leicht empf. 1 = stark schussempf.
2 = schussempf. 0 = schuss scheu

Prüfungsfächer	
Art der Suche	Fährtenwille
Fährtenwille	Fährtsicherheit
Fährtsicherheit	Fährtenlaut
Fährtenlaut	Jagd Minuten
Jagd Minuten	Schussfestigkeit
Schussfestigkeit	Gesamt

Leistungsnoten
4h = hervorragend
4 = sehr gut
3 = gut
2 = genügend
1 = mangelhaft
0 = ungenügend

	Rasse	ZB-Nr	Name des Hundes	Prüfungsnoten							Führer
				4	3	3	3	5	4	14	
09.01	DBr	01-08	Caruso von der Waldsiedlung	4	3	3	3	5	4	14	Reinold Bindl, Barbing
	DBr	02-08	Calimero von der Waldsiedlung	4	3	4	4	6	4	15	Winfried Fichtl, Igling
	DBr	03-08	Carlo von der Waldsiedlung	4	4	4	4	8+	4	16	Peter Lang, Käfering
	DBr	07-08	Cindy von der Waldsiedlung	4	2	3	4	4	4	13	Willi Sack, Zwiesel
	WDbr	32-08	Bella von der Saarschleife	1	2	2	4	3	4	9	J. Drechsler, Nürnberg
	Drever	9235-08	Trille	4	4	4	4	8+	4	16	W. Distler, Steinbach
	WDbr	113-08	Anja vom Hegewinkel	2	2	2	4	4	4	10	F. Mergler, Freising
09.02	DBr	125-07	Ede vom Ruhrtal	4	2	2	4	>3	4	12	Axel Schaaf, Kürnach
	DBr	74-07	Arco vom Hochsauerland	3	4	2	4	9	4	13	Klaus Opfermann, Homberg
	DBr	156-07	Emma vom Leinegrung	4	3	2	3	6	4	12	T. Roenitz, Kaltenborn
	WDbr	28-07	Schalk vom Loreleyfelsen	1	0	0	1	<1	4	2	W. Radtke, Lübbecke
09.03 a	WDbr	93-08	Antek vom Barloher Forst	4	3	4	4	7	4	15	G. Pokatis-Neuenfeldt, Lütjenwestedt
	WDbr	94-08	Alva vom Barloher Forst	4	4	4	4	>10	4	16	Stefan Koch, Nietwerder
	WDbr	92-08	Atze vom Barloher Forst	4	3	4	4	6	4	15	Günter Ruppold, Falkensee
	WDbr	96-08	Aglaia vom Barloher Forst	4	4	2	3	10	4	13	Martin Reinert, Blankenburg
09.03 b	WDbr	23-08	August vom Frühlingsberg	4	4	4	4	>10	1	16	Manfred Nehring, Güstrow
	DBr	127-07	Eika vom Ruhrtal	4	0	1	0		4	5	Axel Gräfke, Uelzen
	DBr	130-07	Emma vom Ruhrtal	4	4	4	4	>15	4	16	Olaf Mählmann, Nienwohld
	DBr	129-07	Ella vom Ruhrtal	3	4	4	4	8	4	15	Dr. Hans-Gerd Böker
	WDbr	53-07	Bonnie vom wilden Mann	4	3	4	4	6	4	15	Dr. Ekkehard Kuna, Wernigerode
09.04	WDbr	53-08	Viper vom Loreleyfelsen	4	4	4	4	>8	4	16	W. Hildebrand, Edermünde
	DBr	131-07	Bautz vom Queckhagen	4	2	1	4	>3	4	11	Melanie Klinke, Liebenburg
	WDbr	121-07	Eco vom Fürstenbogen	4	2	1	4	>3	4	11	W. Schuchart, Vellmar
09.05	WDbr	22-08	Ari vom Frühlingsberg	1	2	2	3	4	4	8	Ingo Janke, Großkochberg
	WDbr	56-07	Branca vom wilden Mann	2	1	2	3	2	4	8	Hendrik Sittig, Bockstedt
	DBr	90-07	Dingo vom Ruhrtal	2	2	2	3	4	4	9	Knut Roschka, Cottbus
	DBr	134-07	Babka vom Queckhagen	1	-	-	-	-	4	-	Stefan Propst, Göttingen
	DBr	61-08	Ajax von der Muskauer Heide	4	3	2	4	5	4	13	Jan Prignitz, Brieske
	DBr	155-07	Eika vom Leinegrund	4	3	2	4	5	4	13	Marko Graf, Schwarza
	DBr	62-08	Atlas von der Muskauer Heide	4	4	2	4	5	4	14	Markus Petermann, Trebbus
	DBr	66-08	Aska von der Muskauer Heide	3	4	4	4	>10	4	15	Martin Plachecki, Dresden
09.06a	WDbr	73-08	Cara vom Kreuzberghof	4	3	4	4	6	4	15	Christoph Rickert, Schmallenberg
	DBr	96-07	Arthus vom Breiten Bruch	4	3	3	3	6	4	13	Markus Mücke, Kamen
	DBr	99-07	Ally vom Breiten Bruch	3	4	4	4	11	4	15	Carsten Arndt, Arnsberg
	DBr	50-07	Aika 2 vom Holzweg	4	3	3	3	6	3	13	Volker Kleffmann, Bünde
09.06b	DBr	56-08	Cliff vom Queckhagen	2	1	1	1	2	4	5	Mark Friederichs, Günterode
	DBr	58-08	Caro vom Queckhagen	3	3	3	4	6	4	13	Mark Friederichs, Günterode

	Rasse	ZB-Nr	Name des Hundes	Prüfungsnoten						Führer	
				4	2	2	4	4	12		
09.07a	WDBr	29-07	Strolch vom Loreleyfelsen	4	2	2	4	4	4	12	Michael Engel, Karben
	WDBr	30-07	Socke vom Loreleyfelsen	4	3	3	3	6	4	13	Kurt Völker, Lohr
	DBr	151-07	Eddie vom Leinegrund	1	1	1	0	1	4	3	Andreas Jörg, Merzalben
09.07b	WDBr	44-08	Urs vom Loreleyfelsen	0	4	3	4	12	4	11	Bernhard Bette, Biebental
	WDBr	45-08	Ulf vom Loreleyfelsen	3	4	3	3	13	4	13	Dr. Erich Post, Darmstadt
	WDBr	52-08	Valba vom Loreleyfelsen	4	4	3	4	>13	4	15	Dr. Andreas Leibing, Flösheim
	DBr	85-07	Alca vom Triebelgrund	3	4	4	3	>8	4	14	Denny Thiele, Planschwitz
09.07c	DBr	132-07	Barry vom Queckhagen	2	2	2	4	>3	4	10	J.-F. Friedrichs, Kreiensen
	DBr	133-07	Bira vom Queckhagen	4	3	3	4	>5	4	14	Jens Rheinländer, Bad Heiligenstadt
	DBr.	134-07	Babka vom Queckhagen	3	2	2	3	>2	4	10	Stefan Probst, Göttingen
	DBr	58-07	Clemenz von der Kalteiche	4	4	4	3	>10	4	15	Sascha Brinker, Montabaur
09.09	DBr	100-07	Anton vom Werratal	4	4	4	4	>8	4	16	Chr. Möller, Ulfen
	DBr	101-07	Aragon vom Werratal	4	4	4	4	>10	4	16	H. Greising, Eschwege
	DBr	102-07	Ares vom Werratal	4	4	4	4	>8	4	16	B. Mennen, Emden
	DBr	105-07	Anna-Belle vom Werratal	4	3	4	4	>6	4	15	Detlef Rudolph, Göttingen
	DBr	106-07	Adelheid vom Werratal	3	3	3	2	>5	4	11	St. Wehenkel, Geismar
	DBr	59-08	Clara vom Queckhagen	4	4	4	4	>9	4	16	Petra Schiller, Melsungen
09.11	DBr	18-08	Kira vom Kaufunger Wald	4	3	4	4	6	4	15	Horst Schmidt, Staufenberg
	DBr	19-08	Konny vom Kaufunger Wald	3	1	2	1	2	4	7	H. Schäfer, Staufenberg
	DBr	39-08	Biene vom Hochsauerland	3	2	3	3	4	4	11	Klaus Stark, Fürth
	DBr	14-08	Kosmo vom Kaufunger Wald	4	2	2	2	4	4	10	Burkhard Kerl, Göttingen
	WDBr	48-08	Vincent vom Loreleyfelsen	2	3	2	4	5	4	11	Eike Heinrich, Northeim
	DBr	17-08	Kathi vom Kaufunger Wald	1	1	1	1	1	4	4	Uli Wagener, Helsa
09.12	DBr	111-07	Dina vom Einbachtal	2	3	2	3	6	4	10	Christian Heck, Bissen
	DBr	98-08	Gep von der Zollernalb	3	3	4	4	7	4	14	Jean-Marc Schmitt, Tuntange
	DBr	40-08	Thor vom Loreleyfelsen	4	4	4	4	>8	4	16	Hartmut Holz, Essingen
	DBr	57-08	Cara vom Queckhagen	2	4	3	4	>8	4	13	Tobias Obermüller, Auenwald
	DBr	44-07	Anton vom Holzweg	4	2	3	3	4	4	12	Wolfgang Böser, Gengenbach
	DBr	82-08	Erco vom Einbach	3	2	2	3	4	4	10	Luc Meyer, Bascharage
09.13a	DBr	11-08	Feldmann vom Lärchenwald	4	4	4	4	18	4	16	Walter Böckeler, Hirschberg
	DBr	35-08	Barney vom Hochsauerland	4	4	4	4	9	4	16	Simon Vierhaus, Castrop-Rauxel
	DBr	78-07	Alex vom Hochsauerland	4	3	2	1		4	10	Mike Bischoff, Essen
	DBr	75-07	Apollo vom Hochsauerland	4	4	4	4	16	4	9	Mathias Quinkert, Eslohe
09.13b	DBr	37-08	Belline vom Hochsauerland	4	2	3	3	5	4	12	Christoph Bernholz, Eslohe
	DBr	20-08	Kora vom Kaufunger Wald	4	3	3	4	>5	4	14	Felix Kremerskothen, Gratz
	DBr	94-07	Argon vom Breiten Bruch	4	3	3	2		4	12	Günter König, Westfeld
	DBr	89-07	Dasco vom Ruhrtal	2	2	3	3	3	4	10	Severin Tappe, Blomberg
09.14	DBr	128-07	Eleonore Vom Ruhrtal	3	3	2	3	>5	2	11	Thomas Mertens, Mönchengladbach
	DBr	70-08	Andra Vom Königsforst	4	3	3	3	5	4	13	Elisabeth Nardone, Rösrath
	DBr	69-08	Askan vom Königsforst	4	3	3	3	6	4	13	Manfred Hesseler, Waldbreibach
	DBr	06-07	Jockel vom Kaufunger Wald	4	3	3	3	7	4	13	Dr. M. Vennemann-Bundschuh, Arnsb.
09.15	WDBr	24-08	Afra vom Frühlingsberg	4	4	4	4	8	4	16	Dirk Weier, Wandlitz
	DBr	109-08	Cilla v. d. Frenkhauser Höhe	3	3	4	4	6	4	14	Franz-Josef Bade, Stadtallendorf
	DBr	101-08	Gido von der Zollernalb	4	2	2	3	4	4	11	Heiner Bayer, Heidenheim
	DBr	103-08	Gina von der Zollernalb	2	3	4	4	6	4	13	Maic Schütze
	DBr	64-08	Aila v.d. Muskauer Heide	4	2	2	3	3	4	11	Cornelia Schönfelder
	DBr	65-08	Aika v.d. Muskauer Heide	4	3	3	4	5	4	14	Michael Kiesel
	WDBr	54-08	Viola vom Loreleyfelsen	3	4	4	4	9	4	15	Stephan Schneider
	WDBr	50-08	Victoria vom Loreleyfelsen	4	1	1	1	1	4	7	Bernward Rickert
09.17	DBr	104-08	Caspar v.d Frenkhauser Höhe	2	1	1	2	1	4	6	Dieter Burmeister, Mol
	DBr	83-07	Aron vom Triebelgrund	2	1	1	2	1	4	6	Mike Woletz, Rothenkirchen
	DBr	124-08	Anka vom Aulbachtal	4	3	3	3	>5	4	13	Helmut Mückel, Euskirchen
	WDBr	147-07	Aika von der Hardtmühle	4	4	3	2	13	4	13	Michael Hofmann, Asseln
	WDBr	148-07	Alma von der Hardtmühle	3	4	3	4	>20	4	14	Hubert Beese, Göttingen
09.18	WDBr	26-08	Balu von der Saarschleife	2	3	2	4	5	4	11	Rainer Eifler, Eisen
	WDBr	28-08	Blitz von der Saarschleife	3	0	-	-	-	4	3	Hans-Hermann Koch, Hünfelden
	WDBr	33-08	Blume von der Saarschleife	4	4	4	4	>9	4	16	Thomas Krone, Börfink
	WDBr	34-08	Biene von der Saarschleife	2	0	1	3	1	4	6	Jörg Thielmann, Merzig

Gebrauchsprüfungen 2009 des DBC

- a) GP 09.01 am 12.09.09
 b) GP 09.02 am 1.11.09
 c) GP 09.04 am 5.11.09
 d) GP 09.04 am 29.12.09

Revier Olpe
 Revier Kaarz
 Revier Hess. Lichtenau
 Revier Hess. Lichtenau

LGr Westfalen
 LGr Nord
 LGr Mitte
 LGr Mitte

Fachwertziffern	Laute Jagd				Haarwildschleppe			SW	Revierführigkeit						Schussfestigkeit	Gesamtpunktzahl	Erteilter Preis			
	a) Art der Suche - Finden	b) Spürwille u. -sicherheit	c) Spurlaut (Hase, Fuchs)	Wildart Ro/SW/Reh/Fu/Ha	d) Kontakt zum Führer	a) Arbeit am Riemen oder	ba) Schleppenarbeit	bb) Art des Bringens	a) Schweißarbeit	a) Allgemeiner Gehorsam	b) Leinenführigkeit	c) Folgen frei bei Fuß	d) Ablegen	e) Standruhe				f) Verhalten am Stück	Arbeitsfreude	Schussfestigkeit
5	5	4		2	6	3	3	*		3	1	2	2	1	1	3				
Prfg. / Tät- Nr. / Name des Hundes	Leistungsnoten																Führer			
a) 11-07 Josefine v. Kaufunger Wald	4	2	3	R	4	3			40		4	4	4	3	4	4	4	4	158	Dr. Michael Dietrich, Arnberg
a) 06-07 Jockel v. Kaufunger Wald	4	2	4	R	4	2			30		3	4	4	2	3	4	4	4	140	Dr. Martin Vennemann-Bundschuh, Arnberg
a) WDbr. 123-07 Ella v. Fürstenbogen	4	2	4	R	3	2			40		4	4	4	2	4	4	4	4	152	Andreas Jacob, Karstl
b) 97-07 Anton v. Breiten Bruch	1				4				40							1	4	72	n.best.	Raphael Biermann, Deutsch Evern
b) 53-07 Bonnie v. Wilden Mann	1				4				20							1	4	52	n.best.	Dr. Ekkehard Kuna, Wernigerode
c) 65-07 Celine v. d. Kalteiche	4	2	4	R	4	3			20		4	4	4	3	4	4	4	4	142	Irmgard Faber-Franek, Linden
c) 05-07 Jacques v. Kaufunger Wald	4	2	4	R	4	4			30		4	4	4	2	3	4	4	4	155	Axel Schmidt, Rauschenberg
c) 999.08.01 Vogt's Asta	4	2	4	R	4	4			20		4	4	4	4	4	4	4	4	150	Holger Schäfer, Staufenberg
d) 100-07 Anton v. Werratal	4	4	4	SW	4	4			30		4	4	4	2	4	4	4	4	166	Christian Möller, Sontra
d) 101-07 Aragon v. Werratal	4	4	4	Fu	4	4			20		4	4	4	3	3	4	4	4	157	Bernd Eichstädt, Meinhardt
d) 102-07 Ares v. Werratal	2	2	4	R	4	3			30		4	3	4	4	3	4	3	4	139	Bettina Mennen, Emden
d) 19-08 Konny v. Kaufunger Wald	3	2	4	R	4	4			20		4	4	4	4	4	4	3	4	142	Manuela Schäfer, Staufenberg
d) 18-08 Kira v. Kaufunger Wald	4	4	4	Ro	4	4			40		4	4	4	4	4	4	4	4	180	Horst Schmidt, Staufenberg
d) 82-07 Aella v. Hochsauerland	1	1	2	Ro	4				20									48	n.best.	Raimund Schüttler, Göttingen
d) 67-07 Aico v. Druselal	4	4	4	Ro	4	4			40		4	4	4	4	4	4	4	4	180	Bernd Lange, Hagen
d) 109-06 Dasko v. Leinegrund	4	4	4	H	4	2			40		4	4	4	2	3	4	3	4	160	Thomas Fischer, Hess. Lichtenau
d) WDbr. 121-07 Eco v. Fürstenbogen	4	2	4	R	4	4			20		4	2	3	2	3	4	4	4	141	Wolfgang Schuchart, Vellmar

Schussfestigkeit:

- 4 = schussfest
 3 = leicht schussempf.
 2 = schussempfindlich
 1 = stark schussempf.
 0 = schuss scheu

Geprüft:

17 Hunde (2 WDbr, 15 DBr), 9 Hunde f. Rehwild / 1 Hund f. Schwarzwild / 3 Hunde f. Rotwild / 1 Hund f. Hase

EINLADUNG ZUR RICHTERSCHULUNG ALLER BRACKENZUCHTVEREINE

Am 20.02.2010 wird ab 09.30 Uhr im Hotel Biebental, Bahnhofstraße 16, 36145 Hofbieber (OT Langenbieber), Telefon: 06657/96020, eine gemeinsame Richterschulung mit allen Brackenzuchtvereinen durchgeführt. Die Veranstaltung ist als Tagesprogramm gedacht. Hierzu wurden folgende Referenten eingeladen:

- ▶ **Manfred Hartnagel (DW);** Thema: „Verhalten von Richtern und Richterobleuten auf Prüfungen“
- ▶ **Heimo van Elsbergen (DBC);** Thema: „Anlagenprüfung und Schweißprüfung für Bracken“

Es wird um zahlreiche Teilnahme aller Richter und Richteranwälter des **DBC** gebeten, zumal für 2010 keine weitere vereinsinterne Richterschulung geplant ist.

Franz Josef Bade (Vizepräsident)

DBC-Schweißprüfungen 2009

Duchgeführte Schweißprüfungen nach § 25 Bracken PO DBC

1) FSP 09-01a am 26.06.09	LGr S/W-RLP	Revier Oelsberg
2) FSP 09-01b am 27.06.09	LGr S/W- RLP	Revier Oelsberg
3) FSP 09-02 am 18.07.09	LGr Mitte	Revier Roßbach
4) FSP 09-03 am 25.07.09	LGr S/W-BW	Revier Wallenhausen
5) FSP 09-04 am 29.08.09	LGr Nord	Revier Kaarzer Holz
6) FSP 09.05 am 25.08.09	LGr Mitte	Revier Roßbach
7) SP 09.06 am 12.09.09	LGr Westfalen	Revier Olpe
8) FSP 09-07 am 04.10.09	LGr SO-Bayern	Revier Kastl
9) SP 09-08 am 10.10.09	LGr Mitte	Revier Kleinenmarpe

Prgf.	Rasse	ZB-Nr.	Names des Hundes	1. Führer	Preis
09.01a	DBr	17-08	Kathi vom Kaufunger Wald	Uli Wagener	FSP II/-
	WDbr	44-08	Urs vom Loreleyfelsen	Bernhard Bette	FSP I/-
09.01b	DBr.	60-05	Athos vom Kranichgrund	Patrick Krämer	FSP III/-
	DBr	126-07	Enno vom Ruhrtal	Marc Renzler	FSP I/-
	WDbr	58-06	Biggi Vom Kreuzberghof	Ulrich Wagener	FSP II/-
	WDbr	29-07	Strolch vom Loreleyfelsen	Michael Engel	FSP III/-
	WDbr	30-07	Socke vom Loreleyfelsen	Kurt Völker	FSP II/-
	DBr	37-08	Belline vom Hochsauerland	Christoph Bernholz	n. best.
	WDbr	27-08	Benno von der Saarschleife	Dr. Georg Zerfass	FSP I/-
09.02	DBr	14-08	Kosmo v. Kaufunger Wald	Burkhard Kerl	FSP I/-
	DBr	19-08	Konny v. Kaufunger Wald	Manuela Schäfer	FSP III/-
	DBr	999.08.01	Vogt's Asta	Holger Schäfer	FSP I/-
	WDbr	53-08	Viper vom Loreleyfelsen	Werner Hildebrand	FSP III/-
	DBr	102-07	Ares vom Werratal	Bettina Mennen	FSP II/-
	DBr	106-07	Adelheid vom Werratal	St. Wehenkel	FSP III/-
	DBr	105-07	Anna-Belle vom Werratal	Detlef Rudolph	FSP III/-
	WDbr	55-07	Bella vom wilden Mann	Heiko Buse	FSP III/-
	DBr	109-06	Dasko vom Leinegrund	Thomas Fischer	FSP I/-
	DBr	109-08	Cilla v. d. Frenkhauser Höhe	Gertrud Henning	FSP III/-
	DBr	26-06	Daika vom Pferchberg	Siegfried Kraus	FSP II/-
09.03	DBr	54-06	Dunja von der Zollernalb	Hildegard Franke	FSP III/-
	DBr	21-07	Espi von der Zollernalb	Hans-Werner Moser	FSP III/-
	DBr	40-08	Thor vom Loreleyfelsen	Hartmut Holz	FSP III/-
	DBr	57-08	Cara vom Queckhagen	Tobias Obermüller	FSP I/-
	DBr	13-07	Ergo von der Zollernalb	Dr. Zoltan Molnar	FSP III/-
09.04	DBr	16-06	Haidjäger's Merlin	Stefan Höfs	FSP I/-
	WDbr	53-07	Bonnie vom wilden Mann	Dr. Ekkehard Kuna	FSP III/-
	DBr	155-07	Eika vom Leinegrund	Marco Graf	FSP III/-
09.05	DBr	100-07	Anton vom Werratal	Christian Möller	FSP II/-
	DBr	101-07	Aragon vom Werratal	Bernd Eichstädt	FSP III/-
	WDbr	121-07	Eco vom Fürstenbogen	Wolfgang Schuchart	FSP III/-
	DBr	18-08	Kira vom Kaufunger Wald	Horst Schmidt	FSP I/-
09.06	DBr	96-07	Arthus vom Breiten Bruch	Markus Mücke	n.best.
	DBr	70-08	Andra vom Königsforst	Elisabeth Nardone	SP

09.07	DBr	01-08	Caruso von der Waldsiedlung	Reinold Bindl	FSP I/-
	DBr	02-08	Calimero von der Waldsiedlung	Winfried Fichtl	n.best.
	DBr	03-08	Carlo von der Waldsiedlung	Peter Lang	FSP III/-
	WDbR	120-07	Enzo vom Fürstenbogen	Axel Biehl	FSP II/-
	WDbR	122-07	Evita vom Fürstenbogen	Jochen Raue	FSP II/-
	WDbR	124-07	Elba vom Fürstenbogen	Frank Nölting	FSP III/-
	WDbR	149-07	Anouk vo der Hardtmühle	Andre Schulz	FSP II/-
09.08	DBr	89-07	Dasko vom Ruhrtal	Severin Tappe	SP I/-
	DBr	127-07	Eika vom Ruhrtal	Axel Gräfke	SP III/-
	DBr	134-07	Babka vom Queckhagen	Stefan Probst	SP I/-
	DBr	58-08	Caro vom Queckhagen	Mark Friederichs	SP I/-
	DBr	96-07	Arthus vom Breiten Bruch	Markus Mücke	n.best.

VSwp / VFsp

- ▶ Aras vom Schwarzbach VSwp II. Preis am 05.04.2009 JGV Nordeifel e.V., Führer: Patrick Malberg
- ▶ Aras vom Schwarzbach VFSP III. Preis am 09.05.2009 LGr. Nordrhein, Führer: Patrick Malberg
- ▶ Arko vom Schwarzbach VFSP III. Preis am 09.05.2009 LGr. Nordrhein, Führer: Helmut Mückel
- ▶ Birka von der Rengersmühle VFSP III. Preis am 09.05.2009 LGr. Nordrhein, Führer: Elisabet Nardone



**Kleine Racker erkunden die Welt:
Irma, Imperator, Inka und Imme
von Brachtepetal**

PFOSTENSCHAU 2009

Liebe Brackenfreunde,

leider können die Ergebnisse der Pfofostenschau 2009 noch nicht veröffentlicht werden. Durch umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen in der EDV-Verwaltung sind einige Probleme aufgetreten. Selbstverständlich werden die Ergebnisse zu gegebener Zeit nachgereicht. Wenn jemand für einen bestimmten Hund die Ergebnisse haben möchte, so kann er sich an mich wenden.

Vielen Dank für Euer Verständnis,

Philipp Bernholz, ZBFhr

Journal

Der neue Hauptzuchtwart:



Ulrich Wagener

Am 26. Oktober 1957 wurde ich in Bergheim im Edertal geboren. Dort wuchs ich unter insgesamt fünf Geschwistern auf und begann 1973 meine Ausbildung zum gehobenen Forstdienst in der Hess. Landesforstverwaltung. Nach dem Staatsexamen war ich zunächst als Funktionsbeamter und Büroleiter tätig, ehe ich 1987 mein erstes Revier im damaligen Forstamt Witzenhausen übernahm. 2005 wurde mir dann infolge einer Strukturreform das Revier Roßbach im Forstamt Hess. Lichtenau übertragen.

Nach Beendigung der Forstschule haben mich schon immer Hunde, meist mehrere und unterschiedliche Rassen, begleitet. Angefangen habe ich mit Teckeln, dann ging es weiter mit Deutsch Drahthaar, Wachtel, Hann. Schweißhund, Rhodesian Ridgeback (nicht jagdlich geführt) und nun bin ich bei den Bracken „hängengeblieben“. 1992 wurde ich Mitglied im **DBC**, 1994 übernahm ich auf Bitte des damaligen Präsidenten Heimo van

Elsbergen die Leitung der damaligen Landesgruppe Nordhessen/Südniedersachsen, später „LG Mitte“ genannt. Nach meiner Wahl zum Hauptzuchtwart anlässlich der JHV 2009 in Olpe gebe ich die Leitung der LG ab. Nach Berufung durch den Vorstand wird Axel Steinfeld aus Großalmerode diese übernehmen.

Ich züchte bereits einige Jahre Deutsche Bracken und seit 2009 auch Westf. Dachsbracken im Zwinger „vom Kaufunger Wald“.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Arbeit im Zuchtteam, zusammen mit Philipp Bernholz und Helmut Mückel. Auch wenn bereits einige Würfe geplant und die ersten Welpen schon geboren sind, sind wir doch noch in der Einarbeitungsphase. Wir werden alle wichtigen Entscheidungen abstimmen und gemeinsam treffen und jeder bringt seine persönlichen Fähigkeiten und Schwerpunkte ins Team ein.

Vier konkrete Anliegen kann ich hier bereits benennen:

1. Bei der sehr schmalen Zuchtbasis unserer Rasse ist es notwendig, mit so vielen Elterntieren wie irgend möglich (natürlich nach den Vorgaben der Zuchtordnung), mit den einzelnen Zuchttieren aber nicht zu häufig zu züchten. Daher ist es wichtig, dass auch Hunde zur Zuchtverwendung kommen, die zwar die Voraussetzungen erfüllen, aber bisher von ihren Besitzern für die Zucht nicht vorgesehen waren. Hier stehen wir vom Zuchtteam gern beratend zur Verfügung.
2. Sollte ein Wurf geplant sein, so ist die gewünschte Verbindung mit uns abzusprechen. Grundsätzlich sind wir mit dem jeweiligen Züch-

terwünsch einverstanden, nur wenn gravierende Gründe gegen die geplante Verbindung sprechen, werden wir andere Rüden empfehlen. Die Abstimmung im Team erfordert einen gewissen zeitlichen Vorlauf. Deshalb erleichtert es unsere Arbeit, wenn wir rechtzeitig über die Wurfplanung informiert werden.

Ich habe ein Formblatt „Wurfplanung“ als Kopiervorlage beigelegt. Züchter, die einen Wurf planen, schicken dieses bitte ausgefüllt acht Wochen vor der zu erwartenden Hitze der Hündin an mich.

3. Die Informationen, Programme etc. über geplante Prüfungen sind rechtzeitig an den Obmann für das Prüfungswesen des **DBC**, Herrn Burkhard Kerl, Teichstrasse 14 in 37085 Göttingen (Email: burkhard.kerl@polizei.niedersachsen.de). Er wird in einer der nächsten Ausgaben der **BZ** den genaueren Ablauf erläutern.
4. Austausch und Anfragen per E-Mail ist die für uns einfachste und schnellste Möglichkeit der Kommunikation. Wer allerdings diese Möglichkeit nicht hat, kann gern telefonieren oder einen Brief schreiben.

Zum Abschluss noch eine Bitte: Auf Grund der Einarbeitungszeit wird es sicher in der ein oder anderen Angelegenheit zu Verzögerungen oder Engpässen kommen. Hier bitten wir (das Zuchtteam) um Geduld und Nachsicht.

Hartmut Roth und Karl Dietz haben einen hohen Maßstab vorgegeben. Wir bemühen uns, den Anforderungen gerecht zu werden. Für Ihr/Euer Verständnis und Unterstützung schon mal vorab herzlichen Dank. □

Ulrich Wagener

Wurfplanung

Züchter

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Zwingername: _____

Ich beabsichtige, bei der nächsten Hitze folgende Hündin belegen zu lassen:

Name, Zuchtbuchnummer:

Rasse: Deutsche Bracke

(bitte ankreuzen) Westf. Dachsbracke

Eigentümer: Züchter, oder

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Ich erwarte die Hitze der Hündin im Monat:

Als Vater des Wurfes schlage ich folgende(n) Rüden vor:

Name, Zuchtbuchnummer

1.) _____

2.) _____

3.) _____

4.) _____

Vermerk des Zuchtteams:

Diese Wurfplanung spätestens bis 8 Wochen vor der erwarteten Hitze der Hündin an den HZW des DBC schicken.

Greif im Glück – Sylvester 2009

Sylvester. Es ist 13 Uhr und wir fahren von Wenden nach Gerlingen um noch etwas zu erledigen. Zurück nach Schönau fahren wir die Strasse Richtung Elben. Auf der Höhe vom Altenberg, zur Albe hin, bemerkt meine Beifahrerin: „Du, da hängt ein großer Vogel im Zaun fest. Der flattert noch.“ Na dann, ich trete auf die Bremse, drehe am Drachenfels und parke. Jetzt sehe ich den flatternden, großen Greifvogel auch. „Na den packe ich gewiss nicht mit den bloßen Fingern an.“ denke ich. Meine Frau hat sich schon durch den ersten Stacheldraht geschoben. Ich wühle im Auto nach Arbeitshandschuhen. Natürlich sind ausgerechnet jetzt keine an Bord. Ich läute beim nächsten Haus: „Klar, hier sind Handschuhe, brauchen Sie auch nicht zurückzubringen.“ Ich winde mich durch den Zaun. Hinter uns der freundliche Nachbar. Er bringt prompt noch eine Decke hinter uns her. Nahe am Bach hängt, wie gekreuzigt, ein Greifvogel. Schwingen und Krallen dicht über dem Wiesengrund am Stacheldraht auseinandergezerrt und festgedrahtet, so dass Kältetod oder Fuchs ihm bald ein Ende setzen möchten. Dank der Handschuhe kann ich richtig zupacken. Nicht so einfach, erst die eine Schwinge, dann die zweite zu lösen. Die Krallen hängen in Todesangst fest am zweiten Draht. Endlich ist es geschafft. Der Vogel ist frei aber völlig kraftlos. Er wird in die warme Decke eingewickelt und guckt erstarrt wie ein Huhn in die Gegend (siehe Foto). Den unerwarteten Schützling umklammert, setze ich mich auf den Beifahrersitz. Meine Frau startet den Wagen. Zuhause haben wir noch einen Käfig vom Flohmarkt. Da kommt er rein. Es stellt sich heraus, dass es ein Bussard ist. Die Hunde gucken mehr als verwundert. Nicht nur sie fragen sich: „Wohin mit dem komischen Vogel?“ Also fragen wir doch mal einen bekannten Jäger, den Manfred Koch aus Wenden. Und am Telefon gibt der gleich guten Rat. Er kennt jemand, der sich gut mit solchen Flugunfällen auskennt, den Ger-



Gerhard Klamp (links) –
Fachmann und Retter nach Rettung

hard Klamp aus Olpe. Und der hilft uns nach kurzer Zeit noch am gleichen Tag weiter. Das Schnabeltier hat lediglich eine oberflächliche Wunde an der linken Schwinge. Gut angewärmt und aufgepäppelt ist am Neujahrstag der baldige Flug in die Freiheit nicht mehr weit.



... gerettet

Die nächste Greifvogelstation ist in der Eifel. Der Weg dahin wurde mir erspart. Was für ein Glück. Es kam alles

zusammen: Zur rechten Zeit am rechten Ort, eine aufmerksame Beifahrerin, ein hilfsbereiter Nachbar, Jäger mit den richtigen Tipps und ein erfahrener Greifvogelfreund. □

*Danke an alle vom
Christian Mengel aus Wenden*

BITTE BEACHTEN SIE

**die Inserenten in
unserer Brackenzeitung
bei Ihrem Einkaufsverhalten rund um Ihren
Hund:**

- Gothaer Versicherung
- Waidwerk – Der Jagdhelfer
- Mikut-Band – Mehr Sicherheit für Ihren Hund!
- G & P – Versicherungsmakler
- Royal Canin – Wissen, was gut für Hunde ist

Sternstunden eines Hundeführers



Michael Sonntag, stolzer Hundeführer

Am 26.11.09 waren neben vielen anderen Mitjägern auch einige Brackenfürer vom Forstamt Hessisch Lichtenau zu einer Stöberjagd eingeladen. Alle versammelten Jäger und Hundeführer sowie ihre Hunde freuten sich hoch motiviert auf diesen Jagdtag. Nach den üblichen Formalitäten und der herzlichen Begrüßung fuhren die Gruppen zügig in das zu bejagende Revier.

Mir wurde mit meinen recht jungen Hunden (2-jährige Deutsche Bracken Hündin Emmy v. Leinegrund/1,5-jähri-

ge DJT Hündin Motte v. Leinegrund) ein Hochsitz an einer Buchenverjüngung im Buchenaltholz zugewiesen.

Kurz nach dem Schnallen der Hunde gab meine Brackenhündin Emmy in ca. 200 m Entfernung anhaltend Standlaut. Mein erster Gedanke „Sauen“. Nach kurzer Wartezeit ging ich den Bail in gewohnter Weise laut rufend an.

DBC@ONLINE

besuchen Sie uns unter:

www.deutscher-bracken-club.de

oder per E-Mail:

kontakt@deutscher-bracken-club.de

In der Dichtung angekommen, zeigte sich mir folgendes Bild: die Bracke verbellte heftig einen stärkeren Hirsch, welcher seitlich neben einem Wurzelteiler einer umgestürzten Buche stand. Nach erneutem Hop-Hop kam Bewegung in die Situation. Während ich zu meinem Stand zurückkehrte, dachte ich, der Hirsch hat die Hündin bestimmt ignoriert. Doch keine Minute später

gab es wieder Standlaut. Dieses Mal waren zwei Hunde am Wild. Meine DJT-Hündin war bei geschlagen. Als ich erneut laut rufend anging, sah ich die beiden Jagdhunde den Hirsch im offenem Buchenaltholz umkreisen. Der Bail löste sich auf und der Fährtelaut der Hunde entfernte sich von mir. Gerade wieder auf meinen Hochsitz gestiegen, war erneut Standlaut in größerer Entfernung zu hören.

Dieses sehr ungewöhnliche Verhalten des Hirsches musste geklärt werden. Deshalb rief ich Uli Wagener an, der als jahrelanger Schweißhundführer sehr erfahren ist. Er verfolgte das Geschehene schon die ganze Zeit, war er doch in meiner Gruppe oberhalb abgestellt. Wir entschlossen uns zusammen die Lage anzusehen und trafen uns an einer Wildwiese. Der Hirsch, gestellt von den beiden laut gebenden Hunden, war schon auf 150 m Entfernung zu sehen.

Das untypische Verhalten und die unsicheren und steifen Bewegungen des Hirsches ließen nur einen Schluss zu: krankes Wild!

Ich sollte den Hirsch erlegen. Während wir durch den Wald den kranken Hirsch vorsichtig angingen, bat ich

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Bracken-Zeitung erscheint im Selbstverlag des Deutschen-Bracken-Clubs e.V. Olpe

Redaktionsteam:

Sylvia Dreeskornfeld, Mobil: 0170 / 90 20 220, Sylvia.dreeskornfeld@deutscher-bracken-club.de

Johannes Peters: Mobil: 0177 / 66 08 617, zeitung@deutscher-bracken-club.de

Vera Theile-Ochel, Mobil: 0170 / 59 00 620, vera.theile-ochel@deutscher-bracken-club.de

Satz & Layout:

Satzstudio Pohl, Adenauerallee 27, 53111 Bonn, Telefon: 0228 / 21 28 93 | info@pohl-satz.de | www.pohl-satz.de

Druck:

Koges GmbH, Adenauerallee 27, 53111 Bonn, Telefon: 0228 / 21 28 05, info@koges.de | www.koges.de

Uli, den Jagdleiter, Herrn Brandes, anzurufen. Dank des Handys und dem zum Glück vorhandenen Netz, erfolgte „fernmündlich“ die Freigabe zur Erlegung des kranken Stückes.

Uli blieb zurück und als ich auf passende Entfernung aus dem Wald trat, rechnete ich mit sofortiger Flucht des Hirsches. Doch er blieb wie angewurzelt stehen und erhielt, natürlich auf meine Hunde achtend, die Kugel hochblatt. Tödlich getroffen verendete der Kronenzwölfer am Platz.

Überwältigt von dem Geschehenen trat ich zu meinen Hunden an den Hirsch. Emmy und Motte hatten eine hervorragende über 30-minütige Hundearbeit geleistet und wurden von mir ausgiebig gelobt und gestreichelt. Nach herzlichem Waidmannsheil von Uli untersuchten wir den im Wildbret schwachen, abgekommenen Hirsch auf Verletzungen. Er war auf dem linken Licht blind, welches das merkwürdige Verhalten des „Nichtflüchtens“ vor mir erklärte. Außerdem wurde ein stark verdickter Bereich unterhalb des Blattes im Oberarmbereich gefunden. Also tatsächlich altkrank!

Ein am Streckenplatz anwesender Tierarzt bestätigte die Altverletzung durch



Der erlegte Hirsch

Untersuchung und späteres Röntgenbild. Der Oberarmknochen war durch einen Schuss komplett zertrümmert.

Neben den vielen Waidmannsheilwünschen der befreundeten Mitjäger war mir die Aussage des Jagdleiters Herrn Brandes bei der Vergabe der Brüche besonders wertvoll: „...und wenn wir heute nur dieses kranke Stück Wild erlegt hätten, wäre es den Aufwand

dieses Jagdtages Wert gewesen!“

So ging eine unvergesslicher Jagdtag im Zusammenspiel mit meinen jagen- den Hunden zu ende. □

Michael Sonntag

Erscheinungstermine der Brackenzeitung

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
2/2010	31.03.2010	Ende April 2010
3/2010	30.06.2010	Ende Juli 2010
4/2010	15.11.2010	Mitte Dezember 2010

Bitte senden Sie uns rechtzeitig zum Termin ‚Redaktionsschluss‘ Ihre Beiträge und vor allem Fotos, Fotos, Fotos (immer in Originalgröße!) an diese Mailadresse: zeitung@deutscher-bracken-club.de

Eine Bitte an die Redakteure: Textbeiträge bitte nur in WORD erfassen und nach Möglichkeit jede Formatierung vermeiden, es erleichtert uns und dem Drucker die Arbeit.

Satirisches

Auf einer Drückjagd in Thüringen wurde vom Jagdleiter festgelegt, dass Hundeführer den Standlaut ihrer Hunde rechtzeitig angehen sollen (etwa nach zwei Minuten, sobald sich der Standlaut gefestigt hat).

Leider hatte der ein oder andere „eingemummelte“ Jäger bei diesem angesagten Zeitfenster erhebliche Probleme, sich zeitnah aus seinem Anzitsack zu pellen und der Standlaut musste „angehoppelt“ werden.

Meine lieben Brackenfreunde: auch wenn es ziemlich kalt auf dem Hochsitz ist, so müssen wir doch jederzeitig bereit sein, unseren bunten Hunden zu helfen. Das verlangt von uns, sich auch von seinem Anzitsack für kurze Zeit zu trennen und kalte Füße mal in Kauf zu nehmen. Für diese Interimszeit soll es im Fachhandel auch solche Geräte zu erwerben geben:



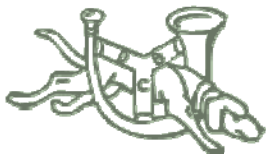
„PFERD UND JAGD“ 2009 IN HANNOVER



Vom 03.12. bis 06.12.2009 war der **DBC** zum ersten Mal mit einem eigenen Stand unter Leitung der Landesgruppe Westfalen auf der Messe „Pferd und Jagd“ in Hannover vertreten. Das Interesse an der Deutschen Bracke und der Westfälischen Dachsbracke war deshalb auch sehr groß. Am Sonntagmittag war unser gesamtes Infomaterial vergriffen und wir konnten nach vielen Gesprächen mit Besuchern nur noch auf die Internetseite verweisen.

Jeden Tag gab es zweimal eine große Jagdhundpräsentation unter Leitung des JGHV Niedersachsen auf der immer voll besetzten Aktionsbühne. Alle vier Tage waren wir mit mehreren Deutschen Bracken und am Freitag auch mit einer Westfälischen Dachsbracke auf der Bühne vertreten. Da wir erst sehr spät eine Zusage der Messeleitung über unsere Teilnahme an der „Pferd und Jagd“ erhalten haben, zudem der Termin mitten in die Jagdzeit fiel, möchte ich mich bei allen Beteiligten, die so kurzfristig an der Messe mitgewirkt haben, recht herzlich bedanken.

Christiane Tappe



Besondere Vereinbarung

für die Mitversicherung von Jagdunfällen, die den Tod, die Nottötung oder die tierärztliche Behandlung von Jagdhunden nach sich ziehen (nur für Mitglieder des „Deutschen Bracken-Clubs e. V.“)

Abweichend bzw. in Ergänzung von Ziffer 1 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) wird zur gegenständlichen Jagd-Haftpflichtversicherung Folgendes vereinbart:

1. Gegenstand der Deckungserweiterung nach diesen Besonderen Bedingungen

1.1 Mitversichert sind im Rahmen der für Sachschäden vereinbarten Deckungssumme auch solche Schäden, die entstehen, weil aufgrund eines Unfalles Jagdhunde während der Ausbildung oder während des jagdlichen Einsatzes getötet werden oder notgetötet werden müssen, ersetzt werden 1.500 EUR je Schadenereignis.

Für Jagdhunde bis zum Alter von 10 Monaten ist die Ersatzleistung auf den nachgewiesenen Kaufpreis, maximal 600 EUR, begrenzt.

1.2 Mitversichert ist im Rahmen der Höchstersatzleistung gemäß Ziff. 1.1 auch der finanzielle Ersatz von tierärztlichen Behandlungskosten, die aufgrund eines vorgenannten Unfallereignisses entstehen, und zwar bis zu 750 EUR je Schadenereignis.

1.3 Die Höchstersatzleistung für alle Schadenereignisse nach Ziff. 1.1. und 1.2 eines Versicherungsjahres beträgt jeweils das Doppelte der vorgenannten Höchstersatzleistungen.

2. Örtliche Geltung

Der Versicherungsschutz umfasst ausschließlich Unfallereignisse in Deutschland sowie im angrenzenden Ausland.

3. Versicherte Risiken

3.1 Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf Jagdhunde, die sich nachweislich in jagdlicher Ausbildung befinden oder bestimmungsgemäß zur Jagd verwendet werden.

3.2 Führt der Versicherungsnehmer mehrere Jagdhunde, gilt der Einschluss dieses Risikos nur für den bzw. die zu dieser Versicherung angemeldeten, näher bezeichneten Hunde.

Die Bestimmungen gemäß Ziffer 3.1 (2) und (3) AHB (Erhöhung und Erweiterung sowie Vorsorgeversicherung) finden keine Anwendung.

3.3 Kein Versicherungsschutz besteht während der Teilnahme an „Maisjagden“.

3.4 Der Versicherungsschutz endet mit Ablauf des 10. Lebensjahres des versicherten Jagdhundes.

4. Selbstbeteiligung bei Leistungsfällen gem. Ziff. 1.2

Der Versicherungsnehmer beteiligt sich an den Aufwendungen des Versicherers jeweils mit 50 EUR pro Schadenfall.

5. Nachweispflicht

Der Versicherungsnehmer ist in jedem Fall gehalten, nachzuweisen, dass sich der versicherte Hund zum Zeitpunkt des Schadeneintritts in jagdlicher Ausbildung bzw. im jagdlichen Einsatz befand.

6. Subsidiarität

Der Versicherer leistet keine Entschädigung, soweit der Versicherungsnehmer für den eingetretenen Schaden eine Leistung aus einem anderen Versicherungsvertrag oder von einem Dritten beanspruchen kann, der zum Schadenersatz verpflichtet ist (ausgenommen sind Aufwendungsersatzansprüche gem. § 670 BGB).

7. Beitrag

Der Jahresbeitrag beträgt **70,00 EUR** je zur Versicherung gemeldetem Hund, inklusive gesetzlicher Versicherungssteuer.

8. Wartezeit

Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf Unfälle, die innerhalb von zwei Wochen nach Anmeldung des Jagdhundes zu dieser Versicherung eintreten.

9. Was ist im Schadenfall zu beachten?

Ein Versicherungsfall - Tod oder Nottötung des Hundes oder tierärztliche Behandlungskosten - ist innerhalb von **14 Tagen** der Gothaer Allgemeine Versicherung AG, Hauptverwaltung, Abt. KP-JYS, Servicebereich Schaden, 37069 Göttingen, Tel. 0551/701 54393/4 unter Darlegung des Sachverhaltes und unter Angabe der Versicherungsscheinnummer schriftlich anzuzeigen.



Darauf vertraut jeder dritte Jäger: Die Gothaer Jagdversicherungen.

Die meisten Mitarbeiter unseres Fachbereichs und viele unserer selbstständigen Vermittler gehen leidenschaftlich gern auf die Jagd. Kein Wunder also, dass wir die speziellen waidmännischen Bedürfnisse von Jägern genau kennen und in unseren Versicherungslösungen umgesetzt haben.

Dies bestätigen seit Jahren auch externe Fachleute. So wird die Gothaer Jagdhaftpflicht vom Deutschen Jagdschutz-Verband (DJV) empfohlen und in Versicherungsvergleichen ist sie wiederholt auf dem Spitzenplatz – zum siebten Mal in Folge.

Mehr Informationen zur Gothaer Jagdhaftpflicht, zum Gothaer Jäger-Schutzbrief und zu weiteren Gothaer Jagdversicherungen unter:

Gothaer Allgemeine Versicherung AG, Abt. KP-JYS, Servicebereich Jagd,
37069 Göttingen, Tel. 0551 701-54391 oder -54398

E-Mail: jagd@gothaer.de
www.gothaer.de



Gothaer

Wir machen das.